

## **Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Wo ist der Freund, der Freud' und Leid so gleich**

- 1    Wo ist der Freund, der Freud' und Leid so gleich
- 2    Mit Freunden theilt, wie du?
- 3    Wo ist ein Mensch, an Scherz, wie du, so reich?
- 4    Wer hörte Klagen je theilnehmender wohl zu?
- 5    Du scherrest nicht, wenn unterm Trauerflor'
- 6    Mir eine Thrän' entschlüpft,
- 7    Du seufzest nicht mir Dissonanzen vor,
- 8    Wenn jugendlich das Blut in meinen Adern hüpf't.
- 9    Ich bin mit dir, wenn Amarant mir fehlt,
- 10   Noch glücklich; aber ach!
- 11   Schickt einst wie du, er, den mein Herz erwählt,
- 12   In meine Launen sich, so bin ich's tausendfach.

(Textopus: Wo ist der Freund, der Freud' und Leid so gleich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/11111>)